

AUSFLUG ZUR COP23



Am Dienstag den 14.11.2017 fuhren wir, die ganze Klasse 8a und Mitglieder unserer KFG-MINT-Akademie, zur Weltklimakonferenz COP23 in Bonn. Dieser Ausflug war eine Exkursion im Rahmen unseres Biologie- und Politikunterrichts. Das Thema „Klimawandel“ gehört nämlich auch zur Ökologie, die wir gerade im Biologieunterricht behandeln. Wir reisten eigenständig zum Gelände der Konferenz und trafen uns vor dem großen weltkugelförmigen Zelt. Zunächst mussten wir

durch strenge Sicherheitskontrollen, danach gingen wir in die Weltkugel.

In der Weltkugel sahen wir zusammen mit anderen Schulklassen einen Film über den Klimawandel und dessen Folgen. In dem Film, der auf eine große Kugel und die Seitenwände projiziert wurde, ging es unter anderem um den Anstieg des Meeresspiegels. Durch das Steigen des Meeresspiegels entstehen immer mehr und stärkere Stürme, vor allen Dingen in den USA. Es wurde auch auf die Probleme des Treibhauseffekts und dessen Entwicklung eingegangen, und auf die Folgen für die Umwelt. Diese Treibhausgase sind: Methan, Stickstoffoxid, Kohlendioxid und die so genannte F-Gase. Durch den Temperaturanstieg im Meer und dessen Versauerung sind auch Korallenriffe wie das Great Barrier Reef vor Australien vom Aussterben bedroht. Nach dem Film gab es eine Diskussionsrunde mit den Schulklassen über den Inhalt des Films, welche von André Gatzke (u.a. bekannt aus der Sendung mit der Maus) moderiert wurde. Nach der Diskussion gingen wir klassenweise zu verschiedenen Stationen zum Thema Klima/Klimawandel, die rund um die Weltkugel aufgebaut waren. Das Thema der Station, zu der wir zuerst gingen, handelte von dem Problem der Energieverteilung/-gewinnung in Afrika. In einigen Ländern haben dort z.B. nur rund 18% der Bevölkerung Strom. Anschließend konnten wir auf freiwilliger Basis noch zu anderen Stationen gehen und dort etwas z.B. über die Rolle der Wälder im Klima lernen.